

Jahresrechnung

01.03. - 31.12.2009

31.12.2009	<u>Einnahmen</u>	<u>Gutschriften</u>	<u>Lastschriften</u>
	Mitgliederbeiträge	6'930.00	
	Benefizkonzert	15'764.00	
	Trauerspenden	1'550.80	
	Spenden	1'275.00	
	Total	25'519.80	
31.12.2009	<u>Ausgaben</u>		
	Diverse		22'723.91
	Postfinance		203.97
	Total		22'927.88
	<u>Bilanz</u>		
	Einnahmen	25'519.80	
	Ausgaben	22'927.88	
	Gewinn-Netto	2'591.92	

Saldo per 28.02.2009	51'818.35
Saldo per 31.12.2009	54'410.27



Jahresbericht

2009

Plattform für Palliativmedizin
im Kanton Luzern

Palliativ Luzern setzte sich auch dieses Jahr für eine massvolle und massgeschneiderte Betreuung schwerkranker und sterbender Mitmenschen ein. Hierbei geht es vor allem darum, dass wir die in unserem Kanton vorhandene Kompetenz bündeln und gemeinsam eine optimale Betreuung auf dem letzten Stück Lebensweg erreichen.

1. Konzeptarbeit

Am 19. März 2009 fand in Bern eine Zusammenkunft der verschiedenen, an Palliativmedizin interessierten Verbände und politischen Institutionen unter Beteiligung unseres Vereins statt. Es war dies die Fortsetzung der Konsensustagung von Biel im Dezember 2008. Um den politischen Schub zu nützen, wurde die „pro palliative care – Koalition zur Förderung der Palliative Care in der Schweiz“ gegründet und zwischenzeitlich wurden die Nationalen Grundsätze zur Palliative Care erarbeitet.

Am 11. Mai 2009 hat die vom Vorstand bestimmte Delegation unseres Vereins Herrn Regierungsrat Dr. M. Dürr sowie weiteren interessierten Verbänden unser Konzept „Palliative Care im Kanton Luzern“ vorgestellt. Wir haben nach der Vorstellung des Konzepts die verschiedenen Mängel in unserem Kanton aus der Sicht aller Berufsgruppen erneut dargestellt und schliesslich unsere Anträge auf Schaffung einer Koordinationsstelle und die Regelung der Finanzierung von Palliative Care formuliert. Herr Regierungsrat Dürr hat unsere Anliegen wohlwollend zur Kenntnis genommen und wir hoffen, dass mit dem nationalen Interesse an Palliative Care sich auch etwas im Kanton Luzern bewegen wird.

2. Aus-, Weiter- und Fortbildung

Die Veranstaltungsreihe „Abgesänge“ im April 2009, bei welcher unsere Vizepräsidentin, Frau A. Jenny, wesentliches zum Gelingen beitrug, stellte zweifelsohne den Höhepunkt unseres Vereinsjahrs dar. Die Fotoausstellung von Gülay Keskin im Südpol war eindrücklich und ergreifend und die Rahmenveranstaltungen boten Gelegenheit zu zahlreichen Gesprächen und Kontakten.

Das durch Herrn J. Krieger organisierte Solidaritätskonzert zu Gunsten von Palliativ Luzern im März 2009 war sehr gut besucht und wir waren durch die grosse ideelle und materielle Unterstützung für unsere Anliegen überwältigt.

3. Vernetzung

Das Anliegen, die verschiedenen in der Palliativmedizin involvierten Organisationen in der Zentralschweiz näher zu vernetzen, führte am 12. Januar 2009 zur Gründung des Vereins Palliativ Zentralschweiz. Palliativ Zentralschweiz soll die Kräfte der einzelnen Kantone bündeln und so unseren Anliegen auch im gesamten Einzugsgebiet mehr Schub verleihen.

Einmal mehr geht ein herzliches Dankeschön an Alle, die im vergangenen Vereinsjahr durch Ihren Einsatz unser Anliegen einer optimalen palliativ-medizinischen Betreuung der Patienten am Lebensende unterstützt haben. Einen besonderen Dank an die Caritas Luzern, vertreten durch Frau A. Jenny, an die Krebsliga Zentralschweiz, vertreten durch Frau Y. Petermann, und an die ProSenectute, vertreten durch Herrn J. Lauber; alle Organisationen haben unseren Verein im abgelaufenen Jahr erneut tatkräftig unterstützt.



Palliativ Luzern
Prof. Dr. med. Rudolf Joss

Luzern, 17. April 2010

